

Leutnant d.R.

## Giselher Wilke

geb. 18.04.1922 Lüneburg

gest.

**Zugführer i.d. 1. / Panzer-Jäger-Abteilung 19**

Ritterkreuz am 14.04.1945 Leutnant d.R.



Heer

### Auszeichnungen

EK II  
EK I  
Allgemeines-Sturmabzeichen  
Verwundetenabzeichen in Schwarz  
Ostmedaille 1942

### Beförderungen

1940 Soldat  
1941 Fahnenjunker  
1942 Fähnrich  
1943 Oberfähnrich  
1944 Leutnant

Wilke war in der Waffenschule in Groß-Born und kommt 1943 zur 19. P.D., wo er zum geschlossenen Kampfverband "Poppe" kommt. Diese Kampfgruppe wird im Raum Graiworon von einer drohenden Einkesselung bedroht. Da die Einkesselung nicht gelang, war ein Verdienst der 1. / Panzerjäger- Abteilung 19 unter dem Befehl von Giselher Wilke. Letztendlich schlug sich der von General Poppe geführte Kampfverband mehr als 70 km durch feindbesetztes Gebiet und sie konnten sämtliches schweres Material mitführen. Der Verband wurde dann zur Flankensicherung des Pz.G.R. 74 und der Panzer-Aufklärungs-Abteilung 19 eingesetzt. Wilke kehrt als Ordonnanzoffizier in den Stab zurück und erhielt als Zugführer in der 1. Jagdpanzerkompanie / Panzer-Jäger-Abteilung 19 am 14. April 1945 das Ritterkreuz verliehen. Bis Juli 1948 war er dann in sowjetischer Kriegsgefangenschaft